

# GRUNDIG

# 2320

# Reparaturhilfen

Ned. Ver. v. Historie

ARCHIEF  
DOCUMENTATIEDIEN  
NVHR**FERTIGUNGSSAISON 1962 / 63**

Met dank aan Bjarne Stridsberg

## Abgleich-Anweisung

### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G <sub>1</sub> EF 89	I und II Maximum	650 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 100 ZF-Bandbreite 4,5 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81	III und IV Maximum	12 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		

### AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	290 ... 340	4 ... 5	1 : 1000 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab. Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G <sub>1</sub> ECH 81: 15 µV
	1450 kHz	3 Maximum			4 Maximum	
LW	160 kHz	5 Maximum	6 Maximum	330 ... 400	10 ... 7	

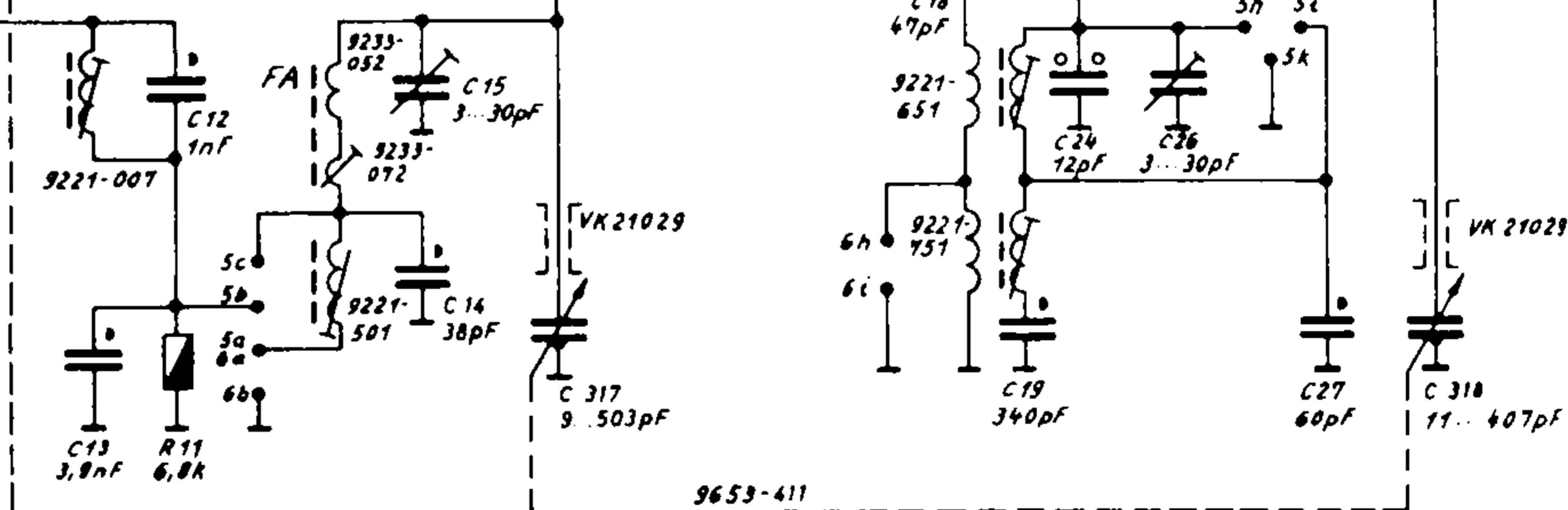
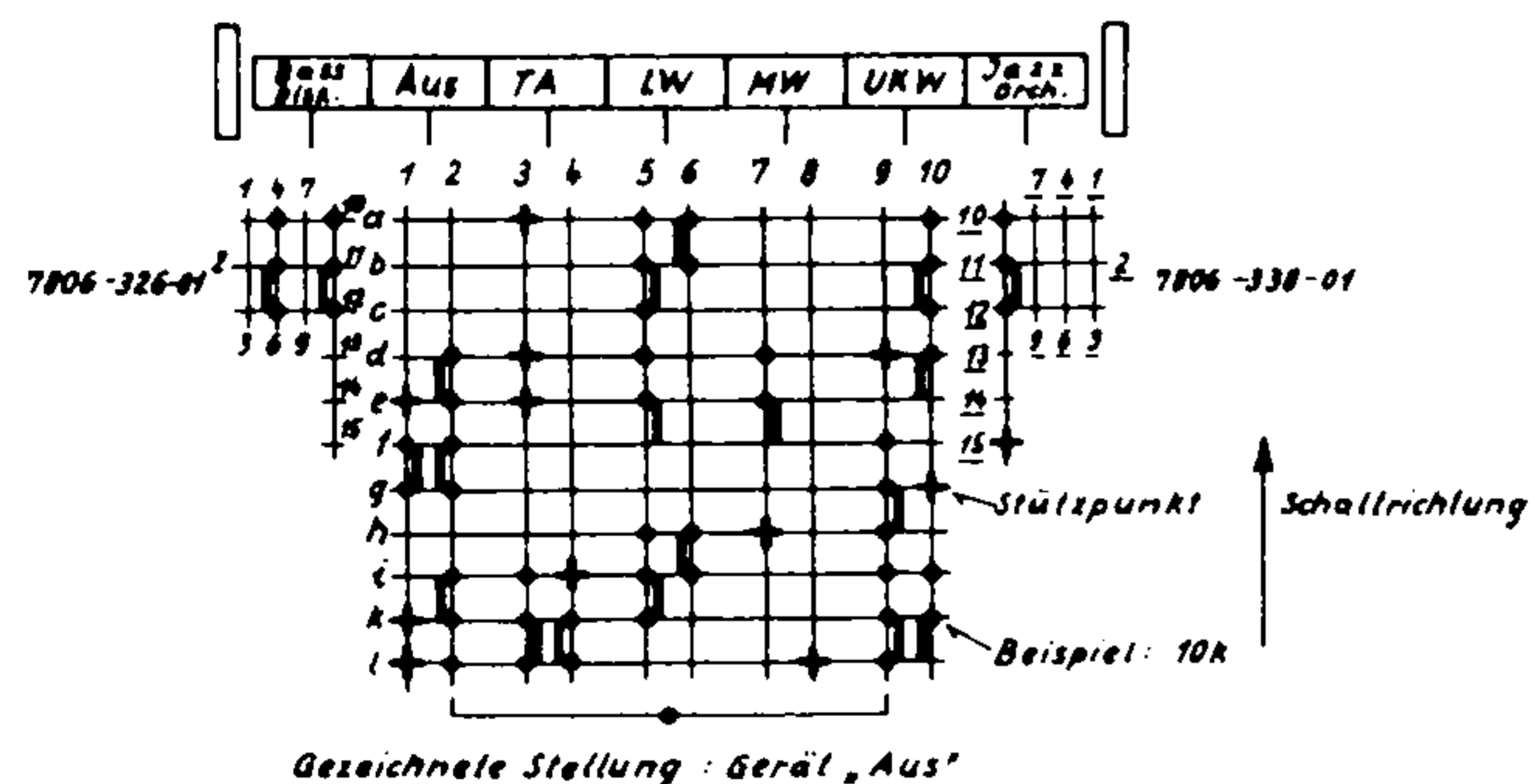
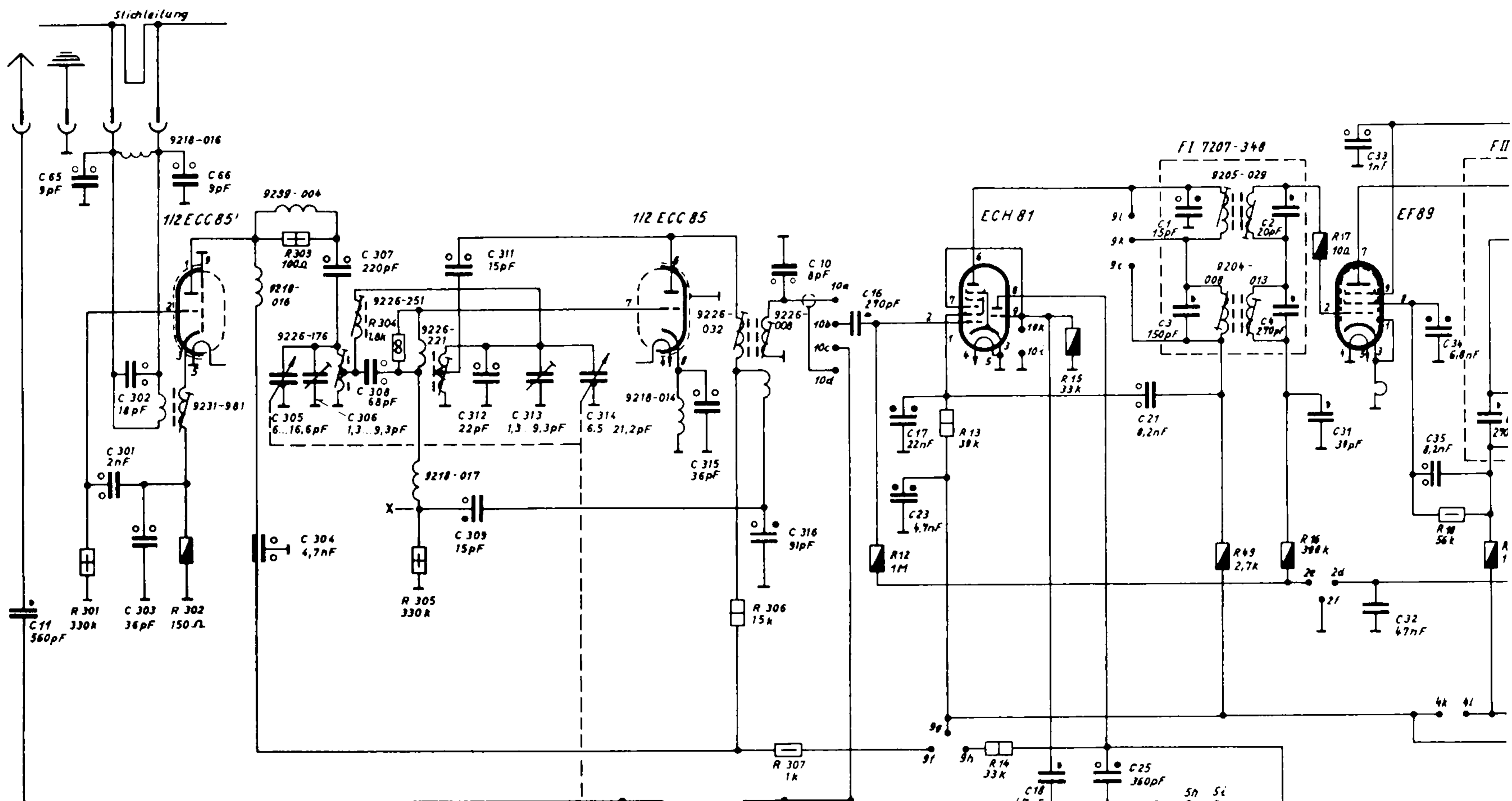
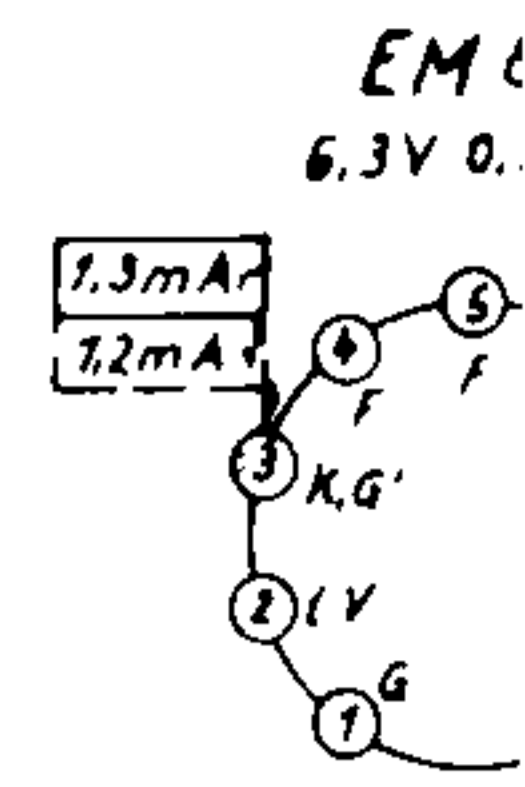
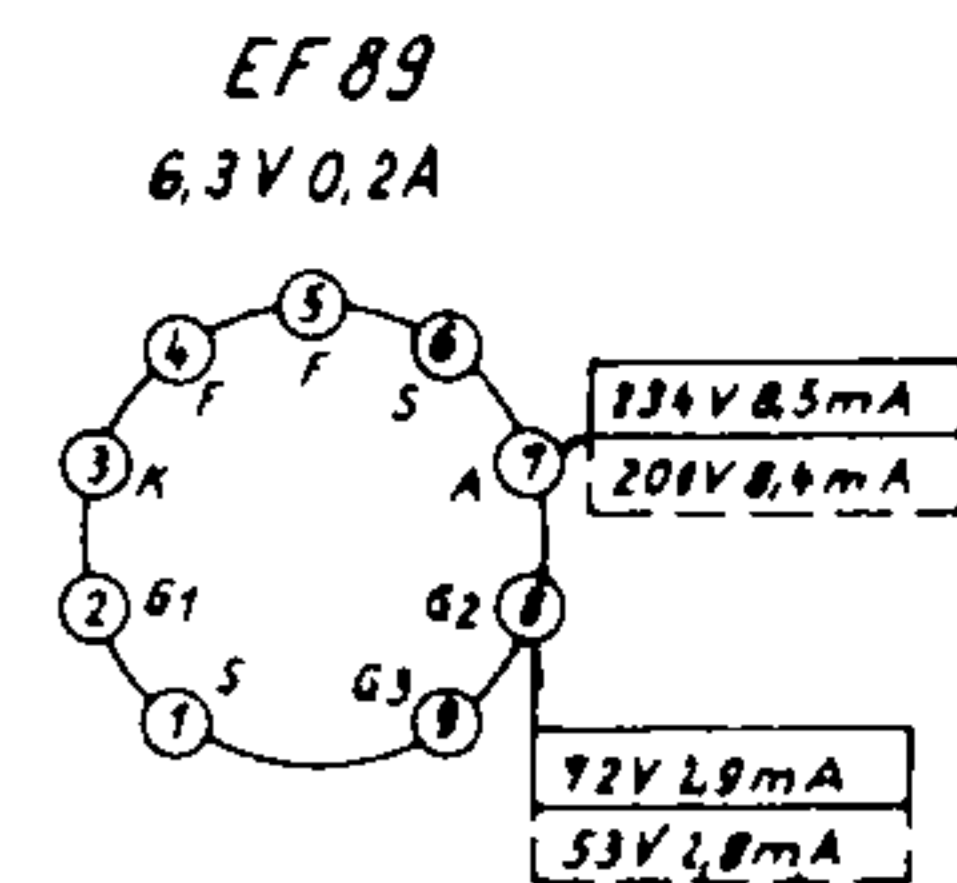
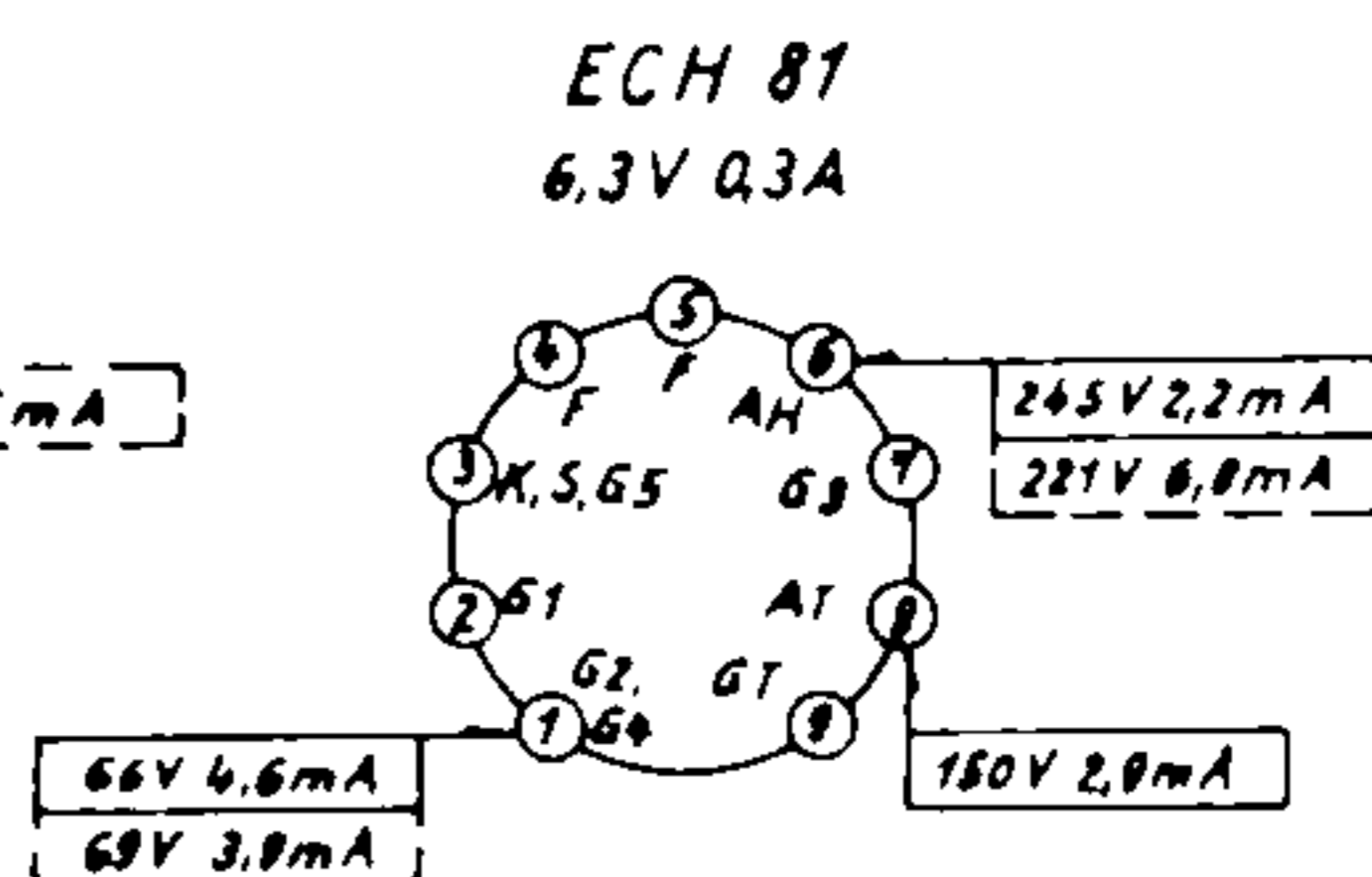
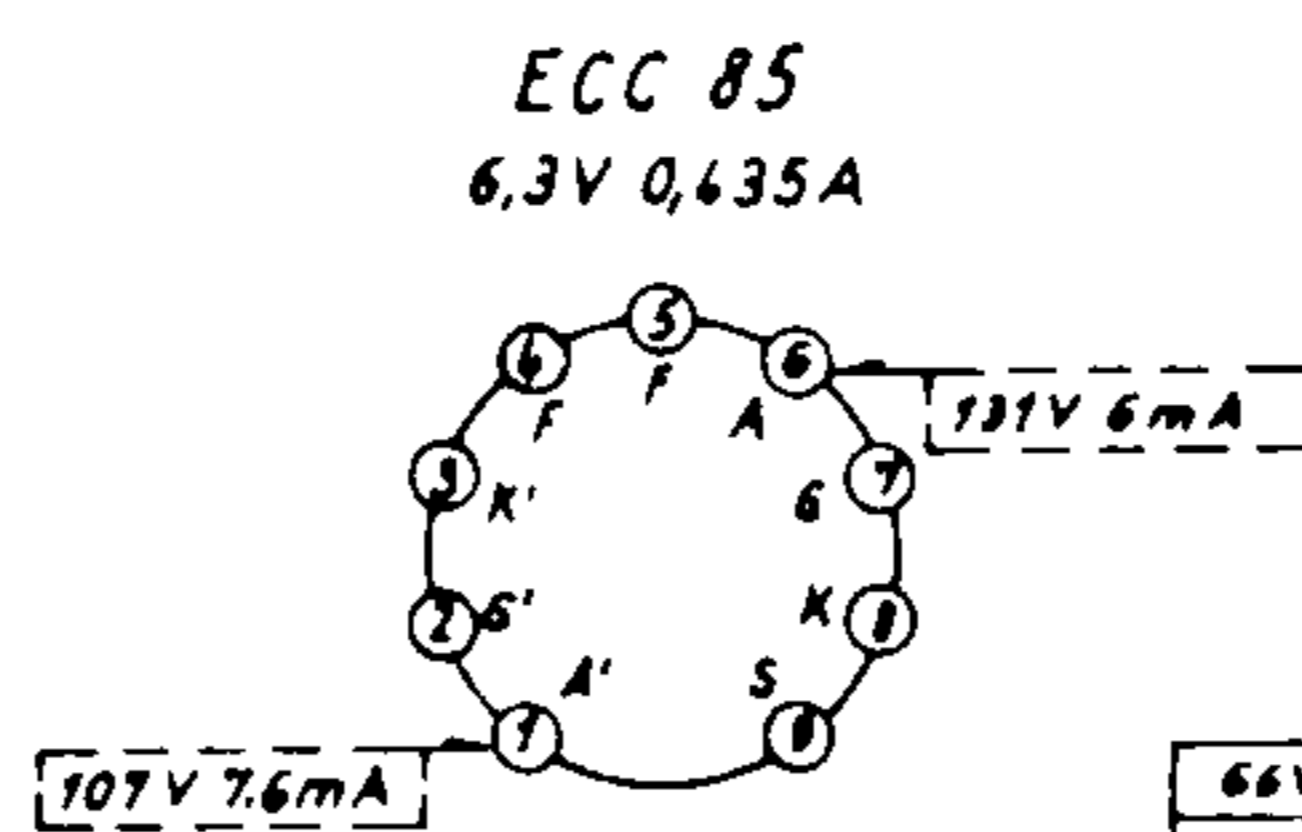
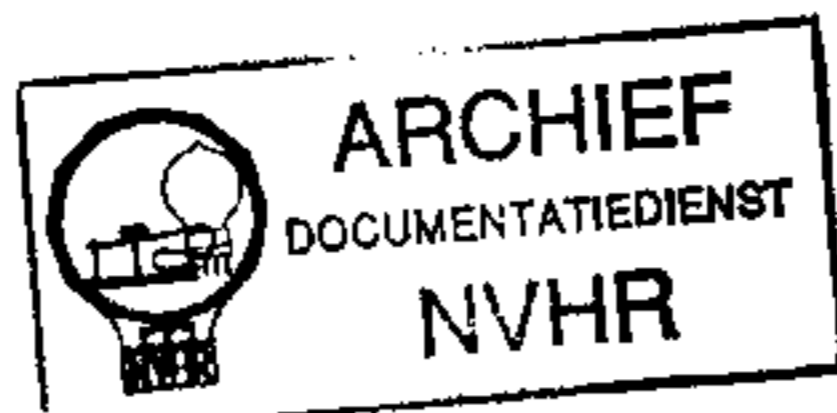
### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an C 45; Outputmeter bei FM	5000	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 27 in Serie geschaltet werden.
AM		b Minimum	Outputmeter, Röhrenvoltmeter an C 45		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,5 V <sub>m</sub> anzeigen
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an C 45, Outputmeter bei FM	120	
	Drahting ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	e Maximum f Maximum			

### FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 45)	2,2 ...	< 3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,9µH abgleichen.
102 MHz	C Maximum	D Maximum			... 2,4 ...		
				... 2,6			

Brumm: Lautstärkeregl. zu: 1,6 mV; auf: 2,8 mV



Wellenbereiche: LW 145...350 kHz  
MW 510...1620 kHz  
UKW 87...104 MHz

FM-Spulensatz 7435-053 ZF=10,7 MHz  
AM-Spulensatz 7415-205 ZF=460 kHz

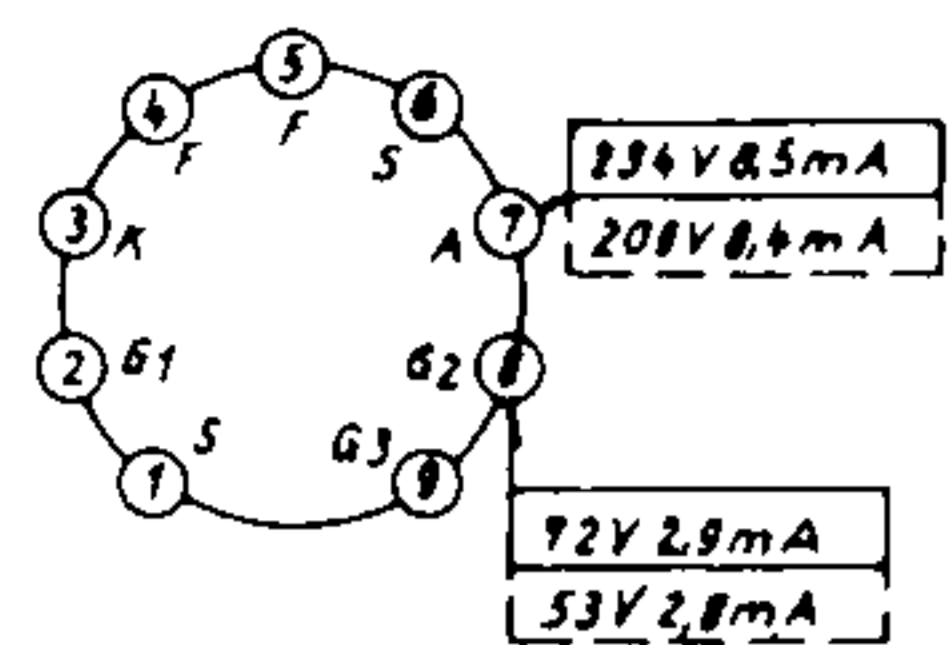
Spannungen mit 6RU Meßwerte gelten bei Antenne

Anderur.

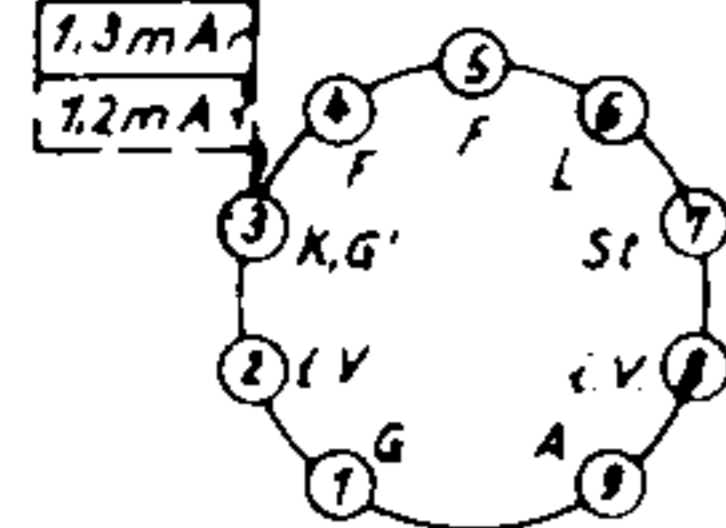
FI C: 1, 3, 2, 4, FI

C:	11, 65, 301, 302, 303, 66, 304, 305, 306, 307, 308, 311, 309, 312, 313, 314, 13, 12, 315, 316, 14, 15, 10, 317, 16, 17, 23, 18, 19, 24, 25, 26, 21, 27, 318, 31, 33, 32, 34, 35,
R:	301, 302, 302, 303, 304, 305, 17, 306, 307, 12, 13, 14, 15, 49, 16, 17, 18,

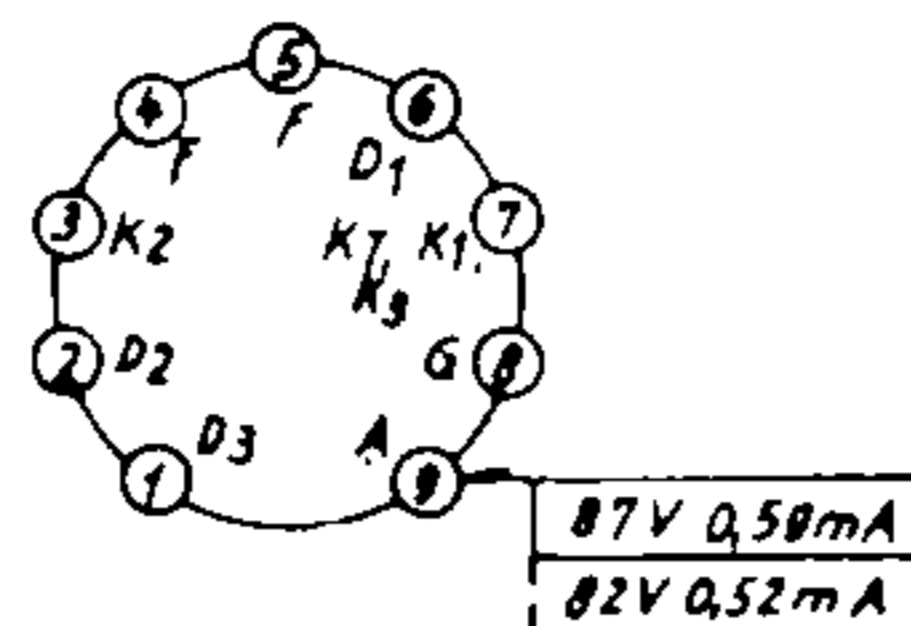
EF 89  
6,3V 0,2A



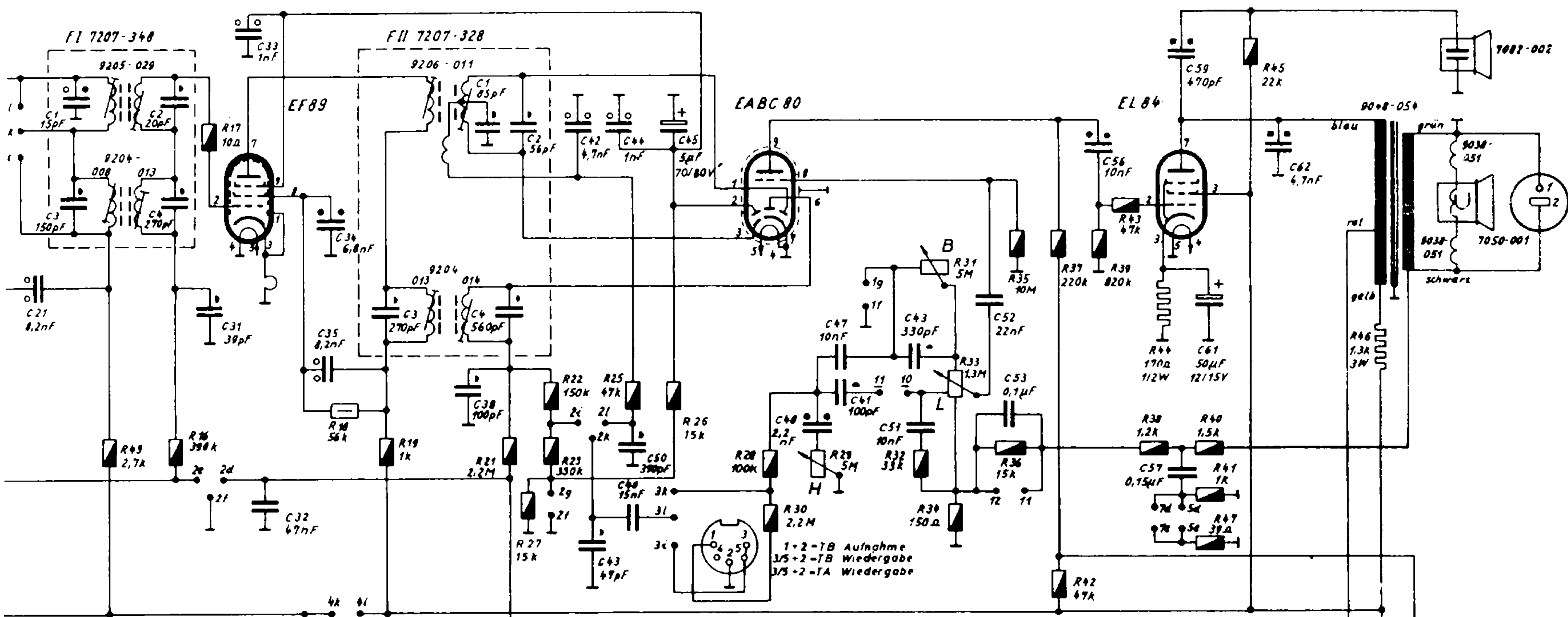
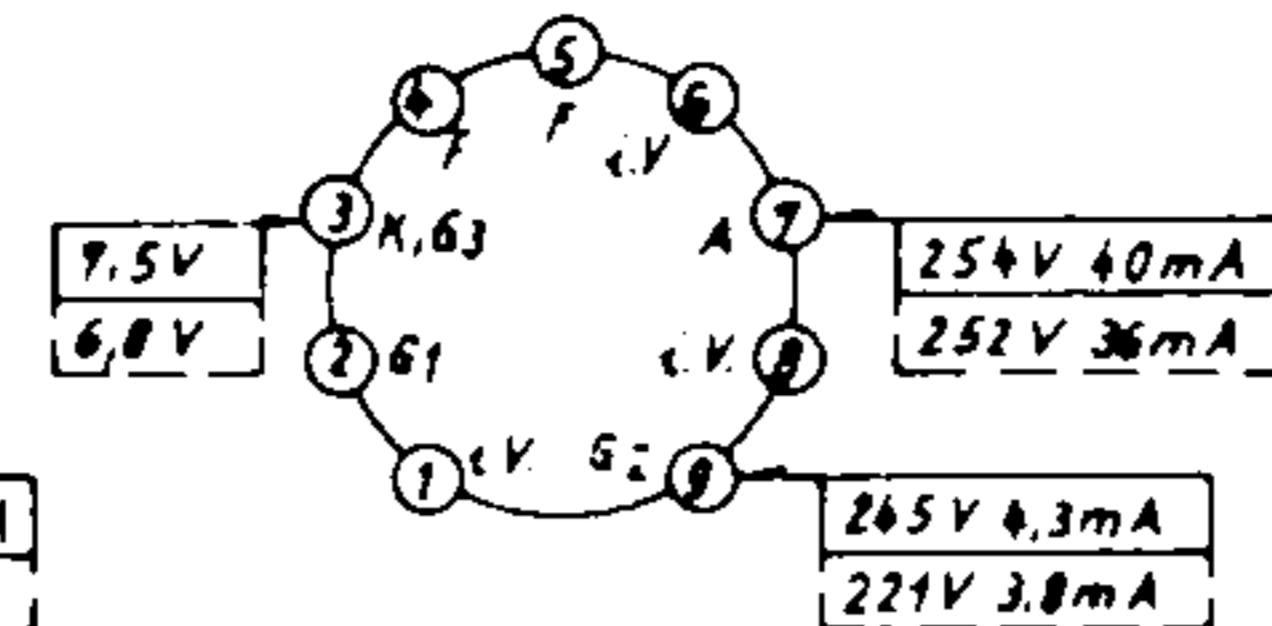
EM 87  
6,3V 0,3A



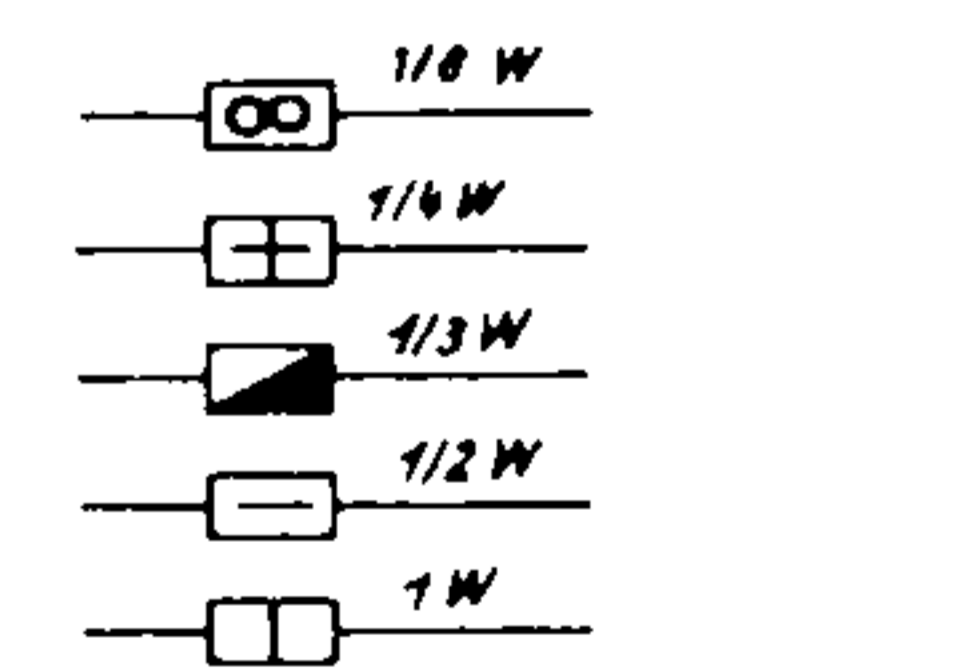
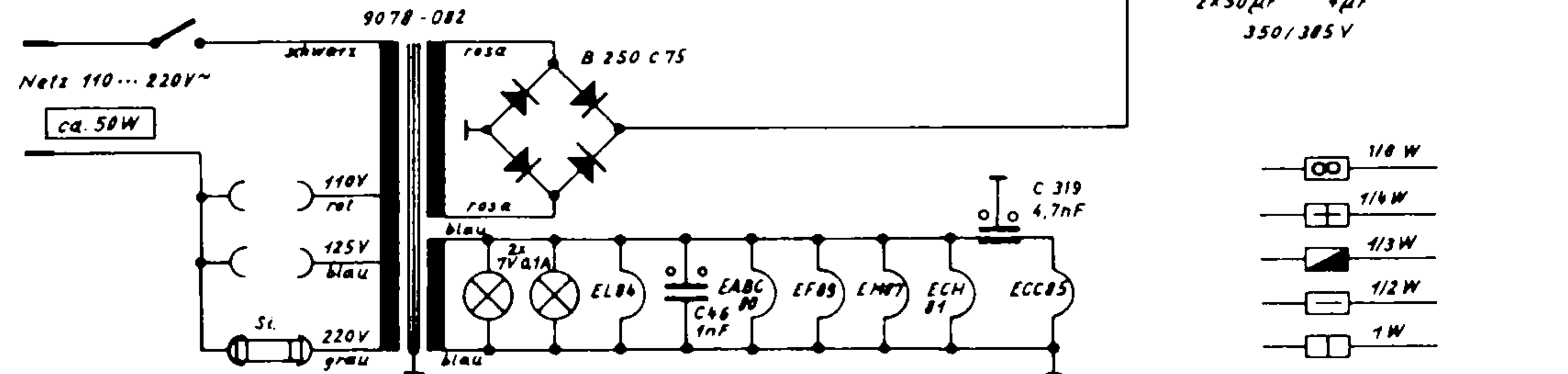
EABC 80  
6,3V 0,45A



EL 84  
6,3V 0,76A

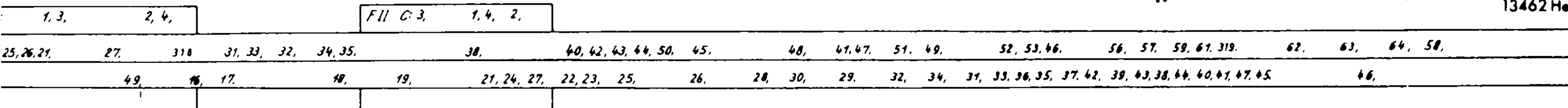


R 29 = 7806-338.01  
R 31 = 7886-326.01  
R 33 = 7807-393 K-Nr. 393



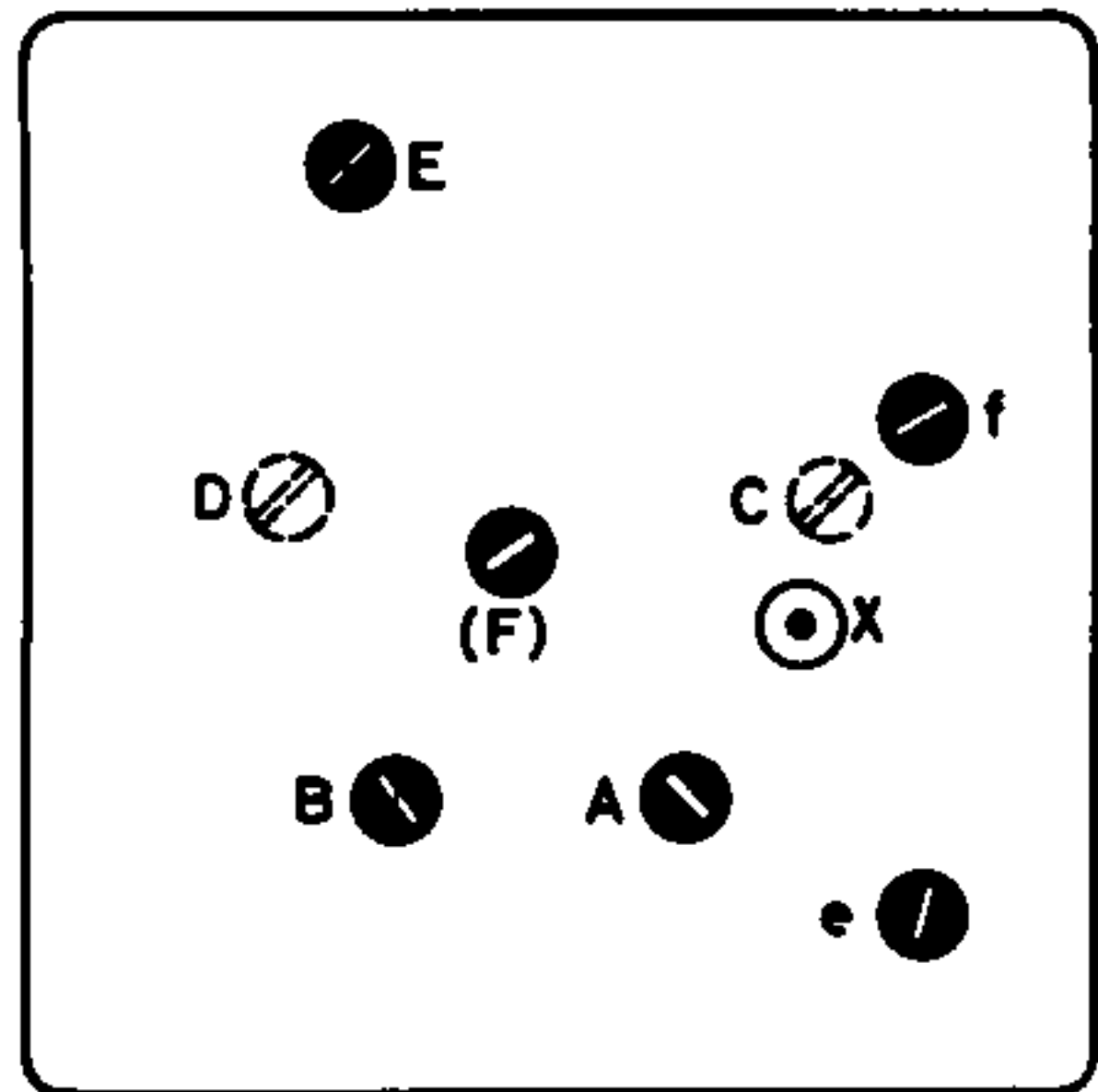
Spannungen mit GRUNDIG-Röhrevoltmeter gemessen  
Meßwerte gelten bei [MW] [UKW] ohne Signal an der Antenne  
Sicherungen: 110/125V 0,6 A träge  
220V 0,3A träge

Anderungen vorbehalten

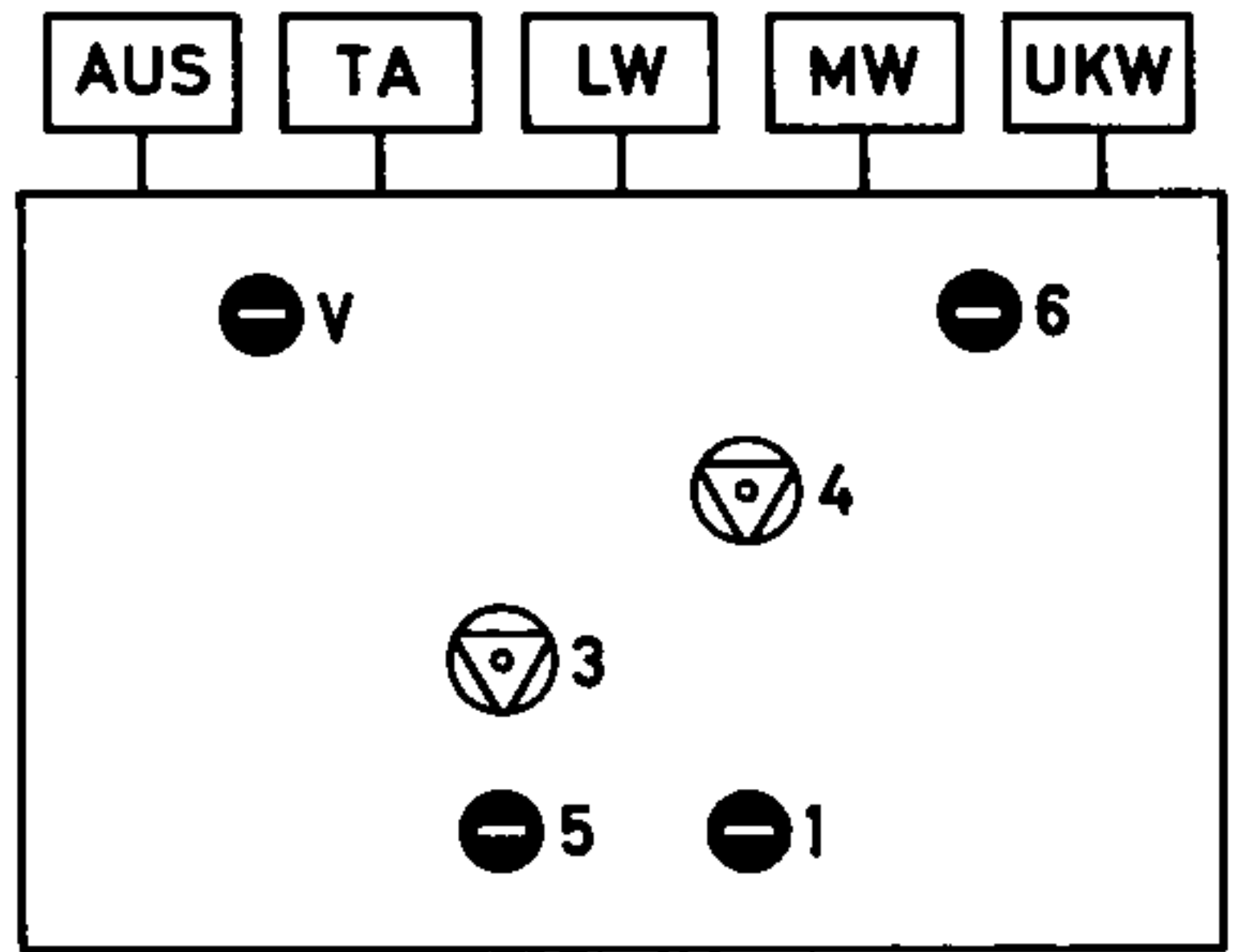


GRUNDIG WERKE GMBH FURTH (BAY.)  
AM/FM Super 2320

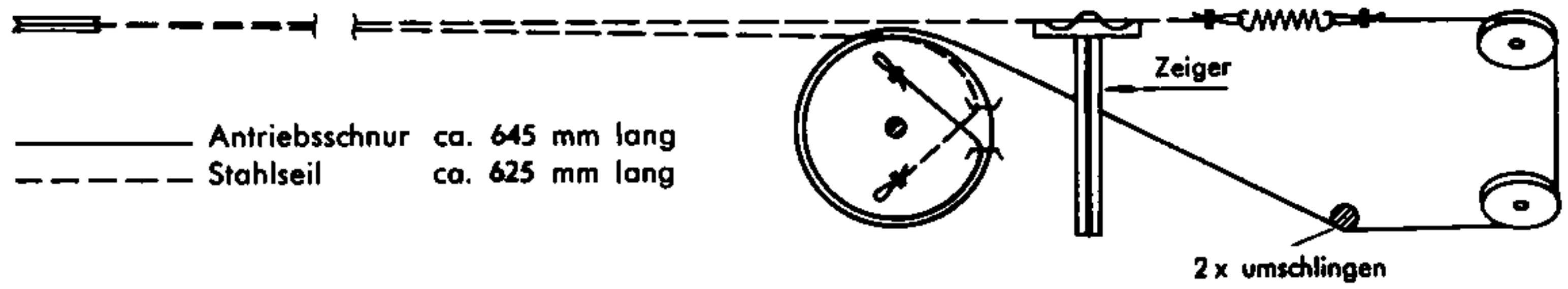
**FM-Spulensatz**



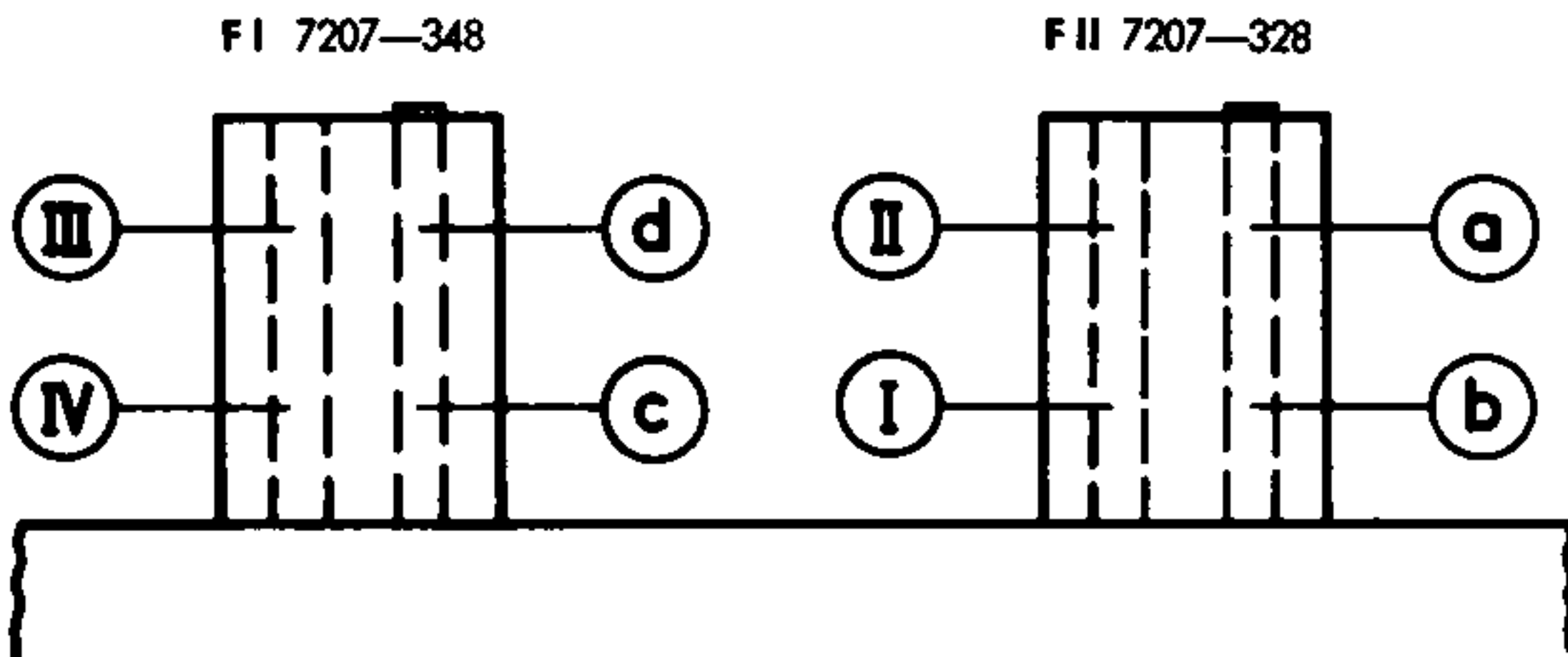
**AM-Spulensatz von unten gesehen**



**Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen**



**Filter-Rückansicht**



Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_